AUSGABE HERBST 2026

Alters- und Pflegezentrum Amriswil



HUUSZITIG

Gemeinsam für Lebensqualität – voller Nähe, Farbe und Herz.

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser

Das APZ ist immer in Bewegung – dafür steht auch das Titelbild dieser Ausgabe. Wir entwickeln uns als Institution laufend weiter, lernen dazu und gehen mit der Zeit mit. Es steht jedoch auch für eine gewisse Konstanz, nämlich dass unsere Werte und unsere Haltung beständig sind wie diejenige- dass **die Bewohnenden bei uns im Mittelpunkt stehen** und zwar nicht «nur» auf einer Rikschafahrt!

Ein langer, ereignisreicher und heisser Sommer liegt hinter uns und es hat in dieser Ausgabe fast keinen Platz für alle Aktivitäten und Veranstaltungen, die in den letzten Monaten bei uns im APZ statt gefunden haben. **Mieter- und Bewohnerausflüge, City-Run, Matchbesuch beim FC St. Gallen, Donschtig-Jass, 1. Augustfeier, Siedlungsrösti, Rikscha-Fahrten und Pferdewagenausflüge** – um nur einige zu nennen (!).

Neben der Organisation und Durchführung all dieser Aktivtäten haben wir den Blick aber auch in die Zukunft gerichtet und uns zusammen mit der Stadt Amriswil Gedanken gemacht, wie wir das **Pflege- und Betreuungsangebot für ältere Menschen in Amriswil in den nächsten 5 bis 10 Jahren weiterentwickeln** können. Auf Seite 11 berichtet Ihnen der **Präsident unserer Betriebskommission, Claude Brunner,** darüber und stellt die Projekte vor.

Besonders erfreulich ist für mich im Moment, dass wir **nach einigen personell schwierigen Jahren endlich wieder genügend Pflegepersonal einstellen konnten** und somit (fast) nicht mehr auf Temporärpersonal angewiesen sind. Die **gute Stimmung unter dem Personal** war auch an den verschiedenen Personalanlässen, sei es am Personalausflug auf die Rigi (wir berichteten in der letzten Huuszitig davon) oder an der Grillparty für Mitarbeitende zu spüren – und ist sicher auch Ihnen schon aufgefallen.

Nun werden die Tage kürzer und kühler und wir bereiten uns auf die Feierlichkeiten und Festtage im letzten Quartal dieses Jahres vor. Es würde uns freuen, Sie auch am einen oder anderen Anlass im APZ begrüssen zu dürfen!

Herzlichst, Ihr Dominique Nobel Leiter APZ

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial/Inhaltsverzeichnis	2
Fleissige Hände	3
Bilderbogen	4
1. August Feier / Donnschtig-Jass	6
Wenn Herzenswünsche wahr werden	7
Mitarbeiter-Grillparty	8
Gesundheitszirkel / Hospizwohnung	10
Erweiterung APZ	11
Bewohnerausflug / Mieterausflug	12
10 Jahre APZ mit Gerhard Graf	13
Bilderbogen	14
Verabschiedung Anita Kahr	16
Alterswohnungen	17
Veranstaltungen	18
Rätsel	19

FLEISSIGE HÄNDE

«Lavendelsäckli»

In der vergangenen Huuszitig-Ausgabe erzählte uns Frau Kläusli von ihrem «treusten Begleiter», ihrer Nähmaschine. An ihrer Bernina ist sie viele Stunden gesessen und hat für ihre Kinder und sich selbst Kleider genäht und geflickt. Die Freude am Nähen, Stricken und an anderen kreativen Betätigungen begleitet sie bis heute. So ist Frau Kläusli unter anderem auch regelmässig im **Kreativtreff der Aktivierung** anzutreffen.

Mehrere Hinweise aus der Familie und von Mitarbeitern des APZ sind nach dem Artikel bei uns eingegangen – Frau Kläusli würde sich sehr darüber freuen, **wieder einmal etwas Zeit an der Nähmaschine verbringen** zu können. Kurzerhand entschlossen wir uns, das Projekt **«Lavendelsäckli»** zu starten. Der Technische Dienst schnitt Unmengen von Lavendel im Garten (er wird so ein weiteres Mal blühen), die dann **im Kreativtreff gebündelt** wurden. Nach einer Trocknungsphase machten sich die Frauen daran, die einzelnen Blüten in mehreren Stunden zu «strüpflä»… eine sehr meditativ wirkende Arbeit, bei der jedoch die gemeinsam verbrachte Zeit und das miteinander Schwatzen nicht zu kurz kam. Die feinen Blüten wurden dann in Organza-Säckchen abgefüllt.



Frau Bär beim Lavendelzupfe



Sonja Schär und Frau Kläusli beim Nähen der Baumwollsäckli

Zwischenzeitlich machte sich Sonja Schär gemeinsam mit Frau Kläusli und Frau Hungerbühler (welche einst Weissnäherin war) daran, weissen **Baumwollstoff nach Muster zuzuschneiden.** Anschliessend nähten sie Säckli, welche wiederum im Kreativtreff mit einer Serviette und einer **selbstgemachten Kordel verziert** und mit dem Lavendel befüllt wurden.



Frau Graf mit dem fertigen Lavendelsäckli

Was für eine Freude, die fertigen Säckchen nun in der Hand zu halten! Vielen Dank den mitdenkenden, mitarbeitenden und fleissigen Händen, die uns unterstützt haben! Natürlich nehmen alle Teilnehmenden ein Säckchen mit, denn was so schön anzusehen ist, hat durch seinen **feinduftenden Inhalt gleich auch noch die positive Eigenschaft,** beruhigend zu wirken und allfälligen Motten im Schrank den Garaus zu machen.

Anita Müller Aktivierung

BILDERBOGEN



Bewohnerausflug in den Plättli Zoo

Bericht auf Seite 12







Männerstammtisch



Donnschtig-Jass

Bericht auf Seite 6





Rikschafahrt



Huuszitig verpacken

1. AUGUST FEIER IM APZ



Ein gelungenes Fest

Nach einer kurzen Besprechung entschied das Organisationsteam, die Veranstaltung aufgrund einer herannahenden Gewitterzelle kurzerhand nach drinnen zu verlegen. **Der Wetterumschwung tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch.**

Nach einem gemeinsamen Anstossen wurde die Feier mit den Worten von Dominique Nobel und einem reichhaltigen Salatbuffet und feinen Grilladen eröffnet. **Die mitreissende Musik brachte die Gäste zum Mitschaukeln,** Mitsingen und begeisterten Mitklatschen.

Ein besonderer Höhepunkt war die anschliessende Ansprache des freiwilligen Helfers Willi Hausammann. **Er berichtete eindrücklich von seiner Reise nach Uganda** und zeigte auf, welche Unterschiede das Leben dort im Vergleich zu unserer Region prägen.

Im Anschluss wurde das mit Spannung erwartete Dessertbuffet eröffnet. Begleitet von den Klängen der Schweizer Nationalhymne und dem Thurgauerlied liessen sich die Gäste die süssen Köstlichkeiten schmecken.

Zufrieden machten sich die Gäste nach und nach auf den Heimweg, während im Hintergrund lockere Musik für einen stimmungsvollen Ausklang sorgte. So ging ein gelungenes Fest zu Ende.

Nina Belz Betreutes Wohnen

DONNSCHTIG-JASS

Live mit dabei!

Bei hochsommerlichen Temperaturen konnte eine Delegation des APZ am 6. August an der **Donnschtig-Jass Hauptprobe** teilnehmen. Auch Heimleiter Dominique Nobel liess sich dies nicht nehmen und gemeinsam wurde eine feine Wurst vom Grill verspiesen.

Dank schattigen Sitzplätzen und kühlen Getränken konnte man sich voll und ganz auf die vielen – **aus dem TV bekannten – Gesichter**



konzentrieren. Dass man einmal live mit dabei ist, wenn sich die Schweiz im Volkssport misst, das hätte niemand gedacht! Es konnten die Kameraleute beobachtet werden, die alle Hände voll zu tun hatten. Und wenn dem Regisseur etwas auffiel, was nicht 100% passte, wurde die Sequenz wiederholt, bis es passte.

Die Jasser unter uns erinnerten sich an eigene Spiele und hätten am liebsten auch gleich mitgespielt. Es wurde deshalb auch gut zugehört, wie viel Punkte angesagt und dann schlussendlich geschrieben werden konnten bei den teilnehmenden Gruppen.

So durften wir gemeinsam einen unvergesslichen Nachmittag auf dem Marktplatz verbringen und hatten auch auf dem Nachhauseweg noch viele Eindrücke zu teilen.

Sonja Schär Leitung Aktivierung

WENN HERZENSWÜNSCHE WAHR WERDEN

Wünsche und Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner ernst nehmen

Im Alltag eines Pflegeheims sind es oft die kleinen und besonderen Momente, die lange in Erinnerung bleiben. Im Rahmen unseres internen palliativen Konzepts legen wir grossen Wert darauf, die individuellen Wünsche und Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner ernst zu nehmen. Dabei geht es nicht nur um die pflegerische Versorgung, sondern vor allem auch um **Lebensqualität, Selbstbestimmung und schöne Erlebnisse.**

Vor Kurzem erzählte uns eine Bewohnerin von ihrem Herzenswunsch: Sie wollte noch einmal den Bodensee erleben und darin baden, so wie früher. Für unser Team war schnell klar, dass wir alles daransetzen möchten, diesen Wunsch zu erfüllen.

Herzenswunsch: Noch einmal den Bodensee erleben und baden, so wie früher.



Gemeinsam machten wir uns auf den Weg an den See. **Mit einem Lächeln im Gesicht zog die Bewohnerin ihren Badeanzug an und stieg mutig ins Wasser.** Zugegeben – der Bodensee zeigte sich von seiner frischen Seite. Doch das spielte in diesem besonderen Moment nur eine Nebenrolle. Viel wichtiger war die Freude, das Gefühl von Freiheit und die vielen schönen Erinnerungen, die dadurch wieder lebendig wurden.

Palliative Begleitung

Solche Augenblicke zeigen, wie wertvoll es ist, auf die persönlichen Wünsche unserer Bewohnerinnen und Bewohner einzugehen. Nicht jeder Wunsch lässt sich verwirklichen, doch wir versuchen mit viel Herz, Kreativität und Engagement, individuelle Herzenswünsche möglich zu machen. Denn palliative Begleitung bedeutet für uns nicht nur Fürsorge und Pflege, sondern auch **den Menschen Lebensfreude, Würde und unvergessliche Momente zu schenken.** Gerade in der palliativen Pflege sind solche besonderen Momente von grosser Bedeutung, weil sie den Menschen in seiner Ganzheit in den Mittelpunkt stellen. Ein erfüllter Herzenswunsch kann dabei Kraft schenken, Erinnerungen wecken und ein Gefühl von Verbundenheit und Glück vermitteln. Es sind oft die kleinen, persönlichen Augenblicke, die am Ende besonders wertvoll bleiben, für die Bewohnerin ebenso wie für uns als betreuendes Team.

Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden, die solche besondere Erlebnisse mit viel Einsatz ermöglichen. Gemeinsam tragen wir dazu bei, den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner mit wertvollen Momenten zu bereichern, denn manchmal ist das schönste Geschenk einfach ein erfüllter Herzenswunsch.

Jasmin Ammann Co-Teamleitung WB4

MITARBEITER-GRILLPARTY



Mit dem Motto «Disney»

Schon zur fast zur Tradition geworden ist im APZ die jährliche Mitarbeiter-Grillparty, welche auch dieses Jahr wieder nach den Sommerferien, also Mitte August, stattfand.

Bei schönstem, warmem Sommerwetter fanden sich um 18 Uhr **viele lustige Gestalten (Mitarbeitende in Verkleidung!) in unserem Park ein,** um zusammen als Team einen schönen Abend miteinander zu verbringen. Das diesjährige Motto lautete nämlich DISNEY und so waren **Mickey Mouse, Minnie, Aladin und Prinzessin Yasmin** – nebst vielen anderen Comic-Figuren – für einmal im APZ anzutreffen. Trotz Grillverbot im Freien konnten wir – dank mehrere Gas-Grills, die unsere Küche besorgte – **feine Spiessli mit Fleisch, Gemüse oder Vegetarischem** zusammenstellen und gemütlich bräteln. So kam man in Kontakt mit KollegInnen, die man sonst während der Arbeit vielleicht nicht so viel sieht oder die in einem ganz anderen Arbeitsbereich tätig sind. Auch für Getränke war gesorgt, vom **feinen, selbst zubereiteten Cocktail** (mit und ohne Alkohol), über Bier und Süssgetränke war alles dabei. Je später der Abend wurde, desto ausgelassener war





die Stimmung und **DJ Roli heizte diese mit vielen bekannten Songs noch zusätzlich an.** Es wurde viel getanzt, gelacht und gefeiert an diesem Abend und als um 22.45 Uhr die Party dann (wegen der Nachtruhe) zu Ende war, war der Tenor eindeutig: **ein toller Abend, den wir auch nächstes Jahr nicht missen möchten!**







Herzlichen Dank allen, die beim Organisieren, Servieren, Aufräumen etc. mitgeholfen haben und natürlich auch ein Dankeschön **an unsere Bewohnenden für ihre Toleranz,** da die Nachtruhe etwas später einsetzte…

Dominique Nobel Leiter APZ



GESUNDHEITSZIRKEL

Gemeinsam für einen gesunden Arbeitsalltag im APZ

Gesund arbeiten, sich wohlfühlen und gemeinsam etwas bewegen – darum geht es bei unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM). Dabei schauen wir auf drei Bereiche: **Gesundheit stärken, Arbeitsbedingungen verbessern und Mitarbeitende unterstützen.**

Ein erster Schritt war die Kurzschulung zum Thema **Umgang mit Absenzen,** die am 24. Februar und 3. März 2026 für alle Team- und Bereichsleitungen stattgefunden hat. Dabei ging es darum, wie wir mit Absenzen umgehen, Mitarbeitende nach einer Abwesenheit gut begleiten und mögliche Belastungen frühzeitig wahrnehmen können.

Gemeinsam dranbleiben

Parallel dazu wurde ein **Gesundheitszirkel** mit Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen ins Leben gerufen. Wir haben uns bereits zweimal getroffen, im September folgt das dritte Treffen. Dabei geht es konkret um unseren Arbeitsalltag: **Was läuft gut? Was beschäftigt uns? Und wo könnten wir etwas verbessern?** In den bisherigen Treffen wurden bereits verschiedene spannende Themen aus dem Arbeitsalltag angesprochen und erste Ideen gemeinsam entwickelt. Diese möchten wir nun weiter konkretisieren. 2027 sollen daraus erste Angebote und Massnahmen entstehen.

«Eure Ideen sind willkommen»

Du hast eine Idee, die dazu beitragen könnte, gesund zu arbeiten, sich am Arbeitsplatz wohlzufühlen oder den Arbeitsalltag besser zu gestalten? Dann teile sie mit uns! **Du kennst deinen Arbeitsalltag am besten und weisst, was gut läuft und wo wir etwas verbessern können.**

Susanne Heijboer HR

HOSPIZWOHNUNG



Ein Ort der Würde und Geborgenheit in Amriswil

Mit viel Herzblut wurde die Hospizwohnung eingerichtet. Sie bietet **schwerkranken Menschen** in ihrer letzten Lebensphase einen **geschützten, wohnlichen Ort** für einen würdevollen und **möglichst selbstbestimmten Abschied.**

Die **Hospizwohnung befindet sich im Neubau der Alterswohnungen in Amriswil** und vermittelt mit ihrer liebevollen Einrichtung Wärme, Ruhe und Geborgenheit. Die **pflegerische Betreuung erfolgt durch die Spitex** mit Unterstützung des Alters- und Pflegezentrums (APZ). Ergänzend wird das Palliative Netzwerk des Kantons Thurgau einbezogen.

Der Verein Hospiz Oberthurgau wurde im September 2025 gegründet, um dieses Angebot langfristig zu sichern und in der Region zu verankern. Die Wohnung wurde bisher noch nicht genutzt, dennoch ist der Verein überzeugt, dass ein solcher Ort einem wichtigen Bedürfnis entspricht.

Für den **langfristigen Erhalt** ist der Verein auf Mitglieder und **Spenden angewiesen.** Denn ein würdevoller Abschied braucht nicht nur gute Betreuung, sondern auch einen Ort, an dem sich Menschen **gut aufgehoben fühlen.**

www.hospiz-oberthurgau.ch

ERWEITERUNG APZ



Pflegeplätze in Amriswil werden knapp

Das APZ ist seit Jahren praktisch voll belegt und immer öfter müssen pflegebedürftige Menschen aus Amriswil in eine der umliegenden Pflegeinstitutionen ausweichen. Mit dem Bevölkerungswachstum in unserer Stadt und der demographischen Entwicklung (der Anteil der über 80-Jährigen steigt in den nächsten Jahren stark an) wird sich die Situation noch weiter verschärfen.

Aufstockung des C-Trakts wird geprüft

Damit auch in Zukunft alle AmriswilerInnen, die stationäre Pflege benötigen, diese auch vor Ort erhalten, hat der Stadtrat beschlossen, ein **Vorprojekt für die Erweiterung des Alters- und Pflegezentrums** ausarbeiten zu lassen. Eine erste Machbarkeitsstudie zeigt, dass eine Aufstockung des C-Trakts grundsätzlich möglich ist. Über den beiden Geschossen mit den bestehenden Alterswohnungen könnten ca. **22 zusätzliche Pflegeplätze** entstehen.

Zusätzliche Pflegeplätze im APZ ab 2030

Ziel ist es, diese Plätze ab 2030 zur Verfügung stellen zu können. Für das Vorprojekt hat der Stadtrat im Budget 2027 einen Projektierungskredit von 220'000 Franken vorgesehen. Damit sollen die baulichen, betrieblichen und wirtschaftlichen Fragen vertieft geprüft werden. Voraussichtlich **Anfang 2028 könnte die Bevölkerung über ein konkretes Bauprojekt abstimmen.** Bei einem positiven Entscheid würden die Bauarbeiten frühestens Anfang 2029 beginnen und der **Bezug der 22 neuen Einerzimmer wäre 2030/2031 möglich.** Mit dem Vorprojekt schafft die Stadt Amriswil die notwendigen Grundlagen, um rechtzeitig und verantwortungsvoll auf den wachsenden Pflegebedarf reagieren zu können.

Gerne werde ich Sie über den weiteren Verlauf des Projekts in unserer Huuszitig informieren.

Claude Brunner Präsident
Betriebskommission APZ

DIENSTJUBILÄEN

Vielen Dank für den langjährigen Einsatz und weiterhin viel Freude an der Arbeit im APZ!

Sandra Kübler
10 Jahre, Pflege und Betreuung
Antonietta Pellegrino
10 Jahre, Pflege und Betreuung

Daten von 16.10.2026 – 15.01.2027

GRATULATIONEN

Wir gratulieren ganz herzlich zum runden Geburtstag!

Markus Henner, 70 Jahre am 04.01.2026

Daten von 16.10.2026 – 15.01.2027

BEWOHNERAUSFLUG



Tierisch schön im Plättli Zoo

Am 18. und 20. August machten sich unsere Bewohnenden gemeinsam mit den Mitarbeitenden und Begleitpersonen im Car auf den Weg in den Plättli Zoo. Schon die Fahrt dorthin war ein Erlebnis: **Es wurde gesungen, gelacht und vielleicht das eine oder andere Lied ein kleines bisschen anders beendet als im Original.** Die Stimmung war jedenfalls bestens!

Im Plättli Zoo angekommen, stärkten wir uns zuerst mit einem **feinen Dessert und Kaffee.** So gut vorbereitet konnte der Rundgang beginnen. Es gab viel zu entdecken. Wir bestaunten majestätische **Pumas und Löwen,** beobachteten die farbenprächtigen **Koi-Fische** und schauten den gemütlichen **Schildkröten** zu. Diese zeigten uns eindrücklich, dass man



auch mit gemächlichem Tempo bestens durchs Leben kommt.

Auch das Wetter meinte es gut mit uns. Die Sonne und Wolken begleiteten unseren Ausflug, und der Regen wartete geduldig, bis wir wieder zu Hause waren. Ein wahrer Glücksfall – oder vielleicht hatten wir einfach besonders gute Beziehungen zu Petrus!

Mit vielen schönen Eindrücken, fröhlichen Erinnerungen und gut gefüllten Dessertbäuchen kehrten wir wieder nach Hause zurück. **Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen tierisch schönen Tag ermöglicht haben!**

Elvira Hungerbühler Co-Leitung
Pflege und Betreuung

MIETERAUSFLUG

Ein genussvoller Tag in Hallau

Unser diesjähriger Mieterausflug der Alterswohnungen führte uns bei idealem Ausflugswetter ins idyllische Hallau. Die gemeinsame **Fahrt im komfortablen Reisecar** stimmte uns perfekt auf den Tag ein. In der gemütlichen Winzerstube wurden wir anschliessend mit einem äusserst **feinen, bürgerlichen Mittagessen verwöhnt.** Frisch gestärkt ging es danach an Bord des «Rebenbummlers». Während der eineinhalbstündigen Fahrt bewunderten wir die **wunderschöne Aussicht und Rebberge,** in denen bereits die blauen und weissen Trauben prall an den Stöcken hingen. Zum süssen Abschluss des Tages genossen wir noch ein feines **Dessert in geselliger Runde.** Schliesslich



brachte uns der Car müde, aber voller schöner Erinnerungen wieder sicher nach Hause.

Nicole Steiner Betreutes Wohnen

10 JAHRE APZ MIT GERHARD GRAF



Herr Gerhard Graf

Gerhard Graf hat ursprünglich Radio- und Fernsehelektriker gelernt, danach Elektriker und wirkte als Technischer Leiter (PTT). Als Haustechniker arbeitete er in verschiedenen Grossbetrieben. 17 Jahre führte er sein eigenes Restaurant.
Gerhard Graf war Kommandant bei der Ortsfeuerwehr und bildete sich weiter zum Eidgenössischen Feuerwehrinstruktor. (Die Voraussetzung dafür ist, Hauptmann zu sein. Sie wussten das bestimmt).

Wandern, Velofahren und Singen sind seine Hobbies. Seit dem **25. Lebensjahr singt Gerhard in verschiedenen Chören.** Zur Zeit ist er ein leidenschaftlicher Aachsänger. Als Vizepräsident und Vizedirigent **moderiert er auch die eindrücklichen Auftritte.**

Ein Leben lang hat Gerhard Graf viel bewirkt. Er entschied sich, **nach der Pensionierung** weiterhin etwas Sinnvolles zu tun, was ihm und anderen Freude macht. Frau Christine Dolder konnte ihn als **freiwilligen Helfer fürs APZ** gewinnen. Wir sind ihr auch heute noch dankbar dafür.

Seit nun schon 10 Jahren wirkt Gerhard Graf bei unzähligen und verschiedensten Anlässen mit. Er **moderiert, organisiert** – davor und danach. Die Bewohnenden sollen sich möglichst wohl fühlen und zum Beispiel «ihren Lieblingsplatz» bekommen.

So ist es auch in der **Singgruppe, die montags von 15 bis 16 Uhr im Saal stattfindet.** An Gerhards Seite sind Frau Andrea Studerus, ein bis drei Pflegefachpersonen und ich.

In der Singgruppe geben wir gemeinsam vertraute Lieder zum Besten. Erinnerungen mit den dazugehörigen Gefühlen haben Platz – wie auch spontane Soloeinlagen. **Manchmal wird getanzt, geweint und zumeist gelacht.**

**«Was kann der Sigismund dafür,
dass er so schön ist?**

**Was kann der Sigismund dafür,
dass man ihn liebt?**

**Die Leute tun, als ob die Schönheit
ein Vergeh'n ist;**

**man soll doch froh sein, dass es so
was Schönes gibt!»**

Einige meinen, in der Nacht auf Dienstag jeweils besser schlafen zu können. Vielleicht hat dies mit dem passend von Gerhard gewähltem Schlusslied zu tun? Ich freue mich immer, wenn er sagt: «Das muss jetzt eine Woche halten!» Von den Sänger:innen **bekommt er Komplimente für sein schönes Hemd, seine Frisur, seine Freundlichkeit, seine Geduld** und seinen ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit.

Ich möchte **dem Jubilaren herzlich gratulieren** und mich bedanken für seine Zuverlässigkeit, seine Fähigkeit, stets gelassen zu bleiben und den Überblick zu haben, seine hohe Flexibilität, sein **wertschätzendes Zugewandtsein gegenüber den Mitmenschen** und zur Musik, seine wunderbare Art, uns allen die Stimmungen einiger Lieder nahe zu bringen, **seine Stimme, seinen Charme und seinen Humor.**

In Vorfreude auf unsere weiteren gemeinsamen Singgruppenstunden mit Gerhard Graf grüsst **Barbara Klopfenstein,** die jeweils als Musiktherapeutin am Flügel sitzen darf.

**«... der Sigi ist nun mal ein süsser Kavalier
und dass er immer bei den Damen gern
gesehn ist!**

**Was kann der Sigismund, der Sigismund
dafür?»**

BILDERBOGEN



Pferdewagen-Ausfahrt







Abkühlung im Park



Amriswiler City Run – Wir sind nicht langsam, wir sparen nur Energie fürs Ziel!





Fussballmatch des FC St. Gallen
Die Tickets wurden vom Sohn von Herr Germann gesponsort. Herzlichen Dank für diese grosszügige Geste.

VERABSCHIEDUNG ANITA KAHR



Objektleiterin Reinigung

Wer kennt sie nicht, **unsere gute Seele** in der Reinigung, Anita Kahr. **Seit fast 25 Jahren** ist sie im Auftrag der Firma Vebego AG **für die Reinigung im APZ zuständig** und sorgt mit ihren Mitarbeiterinnen dafür, dass die Bewohnerzimmer, Aufenthaltsräume, Korridore und WC's etc. immer picobello sauber sind.

Anita Kahr nur auf ihre Tätigkeit als Objektleiterin der Reinigung zu reduzieren, wäre ihr nicht gerecht getan. Anita war in all den Jahren immer eine **empathische, gutherzige und freundliche Begleiterin** unserer Bewohnenden. Sie nahm sich – auch an strengen Arbeitstagen – immer Zeit für einen kurzen Schwatz, eine nettes Wort oder einen lustigen Spruch.

War einmal etwas nicht sauber gereinigt oder passierte ein «Unfall» dann gab es nur eines: Telefon 449 und Anita Kahr war zur Stelle und brachte die Sache in Ordnung. Eine gute Qualität in der Reinigung war ihr immer sehr wichtig und dank ihrer Grösse entging ihr auch der Staub auf Bilderrahmen, Türrahmen oder Schränken nicht! War die Lingerie mal knapp besetzt: Anita half mit, bügelte, legte Wäsche zusammen oder sass an der Mange.



Bei jeder **Ferienabwesenheit** haben wir von Anita **ein schön gestaltetes Plakat** erhalten und die monatlichen Stundenrapporte begleitete immer ein **blumiges Kärtli** mit ein paar netten Worten drauf – «alte Schule» halt, wie man so schön sagt.





Anita Kahr ist vielen von **uns ans Herz gewachsen** und wir werden ihre menschliche, aufgestellte Art, ihr Mitgefühl, wenn wir es brauchten und ihre tatkräftige Unterstützung, wenn es nötig war, vermissen!

Liebe Anita, wir wünschen dir für deine Pensionierung von Herzen alles Gute, Gesundheit und Glück und danken dir für die schöne Zusammenarbeit!

P.S. Am **Freitag, 30. Oktober 2026 um 09.30 Uhr im Restaurant** verabschieden wir uns von Anita mit einem kleinen Apéro. Alle Bewohnenden und Mitarbeitenden sind dazu herzlich eingeladen!

Dominique Nobel Leiter APZ

ALTERSWOHNUNGEN

24igste Siedlungsrösti mit dem Feuerwehrverein

Pünktlich um neun Uhr besammelten sich am 5. September Hans und Susanna Merk mit ihrem eingespielten Team des Feuerwehrvereins im Hof der Alterswohnungen.

Eine kurze Instruktion zu Beginn, dann erfolgte der **routinierte Aufbau des Festplatzes.** Bereits brannte das Feuer im Röstimobil der Feuerwehr.

Der **Musiker Sepp Eigenmann** hatte sich ebenfalls eingerichtet und empfing die Mietenden mit Musikklängen. Nach und nach füllten sich die Sitzplätze.

Der Serice vom Feuerwehrverein übernahm das Bedienen mit Getränken und gegen Mittag wurde den Mietenden **feine Rösti und Geschnetzeltes** serviert. Inzwischen waren **alle 100 Sitzplätze besetzt** und es fanden angeregte Gespräche statt.

Zur Musik wurde rege getanzt. «Das sei wie ein Jungbrunnen» so die begeisterte Stimme eines 86-jährigen Mieters. «Er hätte nicht gedacht, dass er noch so gut tanzen könne!».

Das reichhaltige und äusserst **leckere Dessertbuffet, ebenfalls von den Mitgliedern des Feuerwehrvereins kreiert,** fand ebenso Anklang wie der Feuerwehrkafi oder auch **der berühmte Schnappsolator.**

Dominique Nobel bedankte sich am Nachmittag beim Feuerwehrverein für den wiederum toll organisierten und gelungenen Anlass. **Ein grosser Applaus und zufriedene Gesichter** waren das Ergebnis. Musiker «Sepp» sorgte bis zum Schluss für eine ausgelassene Stimmung.

Schon heute freuen wir uns auf die 25igste Jubiläumsausgabe vom Feuerwehrverein!

Ursula Knellwolf Betreutes Wohnen



Service und Mittagessen



Röstimobil





Zufriedene Gesichter

GRATULATIONEN

Wir gratulieren ganz herzlich zum runden Geburtstag!

Cecile Strahl, 90 Jahre am 14.11.2026

Daten von 16.10.2026 – 15.01.2027

VERANSTALTUNGEN

Oktober

25.10.2026	**Graffity Chor***
26.10.2026	**Hörberatung Roth****
27.10.2026	**Hundebesuch****
29.10.2026	**Kürbissuppenznacht****
29.10.2026	**Tanznachmittag****

November

03.11.2026	**Hundebesuch****
03.11.2026	**Blutspenden***
03.11.2026	**Rollende Bibliothek****
06.11.2026	**Meztgete** für Bewohner, Angehörige, Mietende****
07.11.2026	**Metzgete** öffentlich*
11.11.2026	**Mittagstisch Pro Senectute****
12.11.2026	**Konzert: Lyra Vocal*** Irina Suchodolova
15.11.2026	**Herbstkonzert: Stadtharmonie***
17.11.2026	**Rollende Bibliothek****
19.11.2026	**Info Nachmittag APZ ***
19.11.2026	**Info Abend ASA ***
20.11.2026	**Diavortrag*** mit Jörg F. Schuler
24.11.2026	**Besuch Massimo****
24.11.2026	**Hundebesuch****
25.11.2026	**Filmnachmittag mit Glacé*** Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, 1973
26.11.2026	**Optiker Svec****
26.11.2026	**Tanznachmittag****

Dezember

01.12.2026	**Rollende Bibliothek****
03.12.2026	**Marroni-Plausch****
05.12.2026	**Adventskonzert Jugendmusikschule***
06.12.2026	**Samichlaus**** im APZ
09.12.2026	**Mittagstisch Pro Senectute****
15.12.2026	**Weihnachtsfeier WB 1 + 2**
16.12.2026	**Weihnachtsfeier WB 3 + 4**
17.12.2026	**Weihnachtsfeier EG und Betreutes Wohnen**
31.12.2026	**Tanznachmittag***

Januar

04.01.2027	**Neujahrsapero** für Mietende
04.01.2027	**Neujahrsapero** für Bewohnende
06.01.2027	**Heilige Drei Könige****
13.01.2027	**Mittagstisch Pro Senectute****



Wir gratulieren **Frau Vreni Franz,** vom EG, ganz herzlich **zum Gewinn des Rätsels** der Sommerausgabe.

13.01.2027	**Filmnachmittag mit Glacé*** Gisela Eggmann, Polizist Wäckerli, 1955
15.01.2027	**Öffentliches Jassturnier***
20.01.2027	**Seniorenbühne*** Chrüzfahrt uf Abwägä
22.01.2027	**Diavortrag** mit Jörg F. Schuler
28.01.2027	**Tanznachmittag****

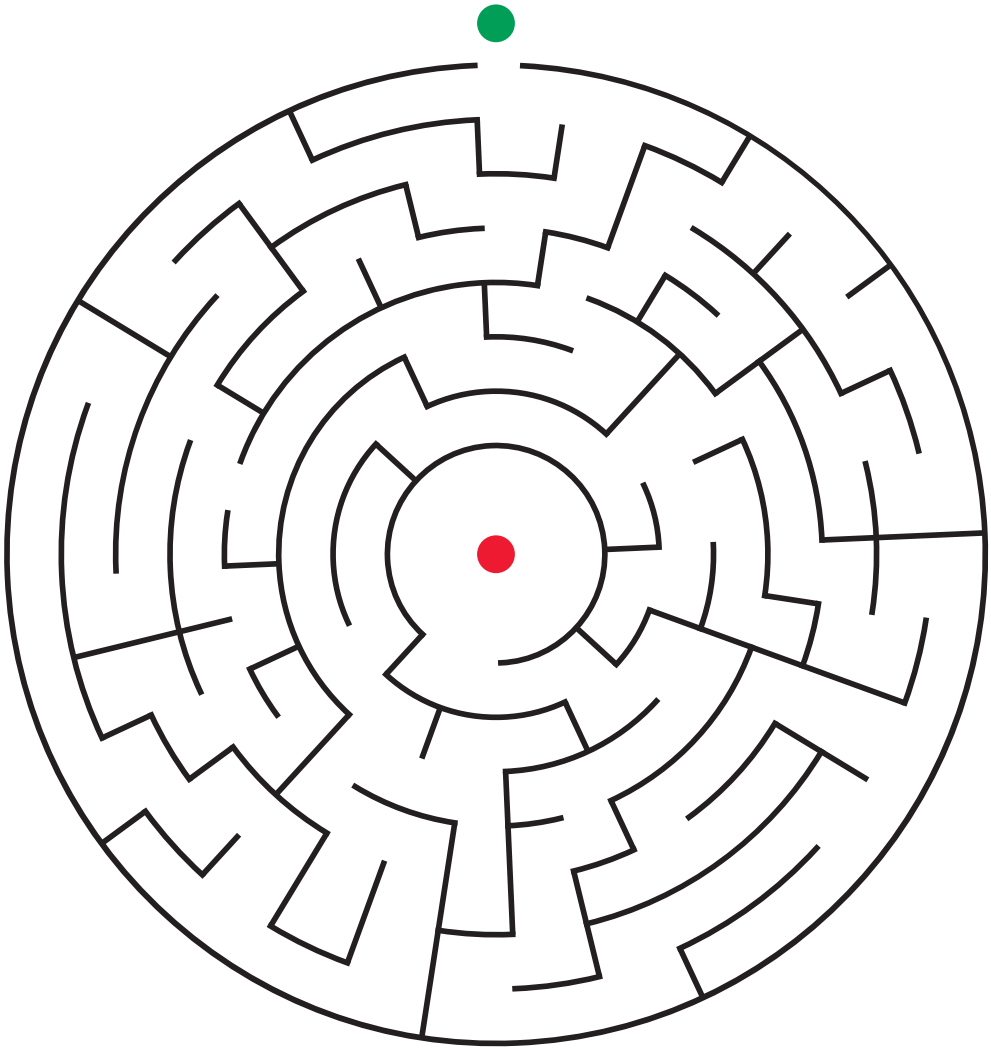
* öffentliche Veranstaltung (für alle) findet im Saal statt
** öffentliche Veranstaltung (für alle) findet im Restaurant Egelmoos statt
*** öffentliche Veranstaltung (für alle) findet im Saal oder Park statt
**** interne Veranstaltung

Daten von 15.10.2026 – 31.01.2027
Änderungen bleiben vorbehalten

IMPRESSUM

Herausgeber
APZ Amriswil
Redaktionsleitung
Robin Stübi
Gestaltung
Jasmin Scheurer
Druck
Druckerei Brücker AG, Andwil SG
Auflage
55. Auflage, 650 Exemplare
Erscheint
Frühling, Sommer, Herbst, Winter

RÄTSEL



Labyrinth
Ausweg gesucht! **Starten Sie im Zentrum** und **zeichnen Sie eine Linie** durch das Labyrinth. Finden Sie den richtigen Weg bis zum **Ausgang oben am Blattrand** – ohne die Begrenzungslinien zu überqueren?
Viel Spass beim Weg durch das Labyrinth!

Vorname/Nachname

Wohnbereich/Adresse

MITMACHEN, ABGEBEN UND GEWINNEN

Konnten Sie das Rätsel lösen? Dann trennen Sie die Seite heraus und bringen Sie diese, mit Lösung, Namen und Abteilung versehen, ins **Sekretariat.** Der, per Zufallsziehung ermittelte, Gewinner und **drei Begleitpersonen seiner Wahl** dürfen im hauseigenen Restaurant je ein feines **Getränk und ein Dessert** geniessen. Selbstverständlich können auch die Angehörigen miträtseln. **Abgabeschluss ist Freitag, der 13. November 2026.**

Robin Stübi Sekretariat



Alters- und Pflegezentrum Amriswil
Heimstrasse 15, 8580 Amriswil
Telefon 071 414 34 34
apz-sekretariat@amriswil.ch

apz-amriswil.ch